

Erledigt

Hausautomatisierung mit Homebridge via Raspberry Pi

Beitrag von „the_viking90“ vom 1. April 2018, 15:09

Moin Jungs und Mädels!

Hat einer von euch mit der o.g. App ein wenig Ahnung? Ich hab meinen alten Pi mal ausgekramt und mir die App gekauft, aber ich hab da kleine Problemchen.

Würde mich freuen mit dem ein oder anderen mich darüber kurz zu schließen!

Frohe Ostern!

Beitrag von „burzlbaum“ vom 1. April 2018, 15:20

Ich nutze die App nicht. Sondern gehe per ssh über terminal oder über webssh app auf den Raspberry und stelle dort direkt alles ein.

Steuere dort jetzt erfolgreich 433Mhz Funksteckdosen.

Beitrag von „the_viking90“ vom 1. April 2018, 15:34

okay. machst du alles komplett darüber oder hast du am ende alles in der Home-App mit drin?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 1. April 2018, 19:51

Habe nur die Einrichtung gemacht. Alles nach verschiedenen Tutorials. Zur Steuerung der fertig configurierten Geräte nutze ich Apples Home bzw Eve (Elgato) glaube aber letzteres benötige ich, damit auch Alexa den Kram ansteuern kann.

Beitrag von „ductator“ vom 1. April 2018, 19:58

Homebridge für den Pi ist doch kostenlos, soweit ich weiß. Der Quellcode ist [Open-Source](#) 😬
Hab es bei mir auf dem Pi drauf, aber im Moment keine richtige Anwendung zur Automatisierung.
Einzige, was im Moment eingerichtet ist, ist ein DHT22 Sensor und dann kann ich Siri fragen wie warm es ist.
Verwaltung mach ich dann über <https://www.npmjs.com/package/homebridge-config-ui>

Beitrag von „jboeren“ vom 1. April 2018, 20:49

Homebridge + Raspberry Kamera = Bild in def home-app!

Beitrag von „burzlbaum“ vom 1. April 2018, 23:25

[Zitat von ductator](#)

Homebridge für den Pi ist doch kostenlos

Das stimmt aber in irgend einem Guide wird Werbung für eine 5€? iOS App gemacht, mit der die Einrichtung angeblich spielend einfach klappt.

Beitrag von „ductator“ vom 2. April 2018, 00:37

Stimmt, den Apps läuft man immer über den weg. Dafür können die ja auch deutlich mehr als die Apple Home App.

Für mich reicht die Apple Variante bisher, aber wenn man so sieht, was die Jungs und Mädels sonst so mit der Homebridge basteln können, kann man die App wohl auch mal kaufen.

Beitrag von „jboeren“ vom 2. April 2018, 07:33

Homebridge per hand installieren ist einfach! Ich habe solche app gekauft und ohne app funktioniert homebridge besser!

Beitrag von „hp246“ vom 2. April 2018, 10:54

Also ich hab Homebridge am laufen auf einem Raspberry und bin durchaus sehr gut da drin mittlerweile...

Ich würde dir empfehlen auf Smart-afel zu gehen... Da sind die ganzen Profis...

Ich war in dem stand wie du... Hatte zuerst die App geladen und damit den Raspberry fertig machen lassen, gefiel mir aber nicht irgendwie... Habe dann bei denen im Forum ein fertig image geladen mit Tutorial und das war Super...

Eine Oberfläche gibt es mittlerweile auch... Homebridge-config-ui-x

Also sieht schon echt Klasse aus und funktioniert absolut gut... Ich kann es jedem empfehlen ...

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „the_viking90“ vom 2. April 2018, 15:56

Ich bin auf SmartApfel, hab die App aus dem AppStore geladen um es einfacher zu gestalten.

EDIT

falls ihr was habt, was das ganze besser erklärbar macht bin ich dafür wirklich dankbar, ich will schon etwas lernen dabei. Nur hab ich keine Ahnung von Python etc.

Links sollten kein Problem sein, nur finde ich es wichtig das man jemanden auch an die Hand nehmen kann wenn er nicht weiter weiß.

Beitrag von „the_viking90“ vom 4. April 2018, 10:28

Hat einer von euch denn einen „Leitfaden“ wie man vorgehen kann für Anfänger? Ich krieg den Weg zu Fuß schon hin, also homebridge installieren, aber ab dann bin ich komplett aufgeschmissen.

Habt ihr was woran sich hangeln kann?

Beitrag von „jboeren“ vom 4. April 2018, 10:45

Du hast HB schon am laufen?

Ich arbeite momentan an einen anderen installationsvorgang über Docker-ce.

Beitrag von „klein2“ vom 4. April 2018, 11:02

[@the_viking90](#): Schau mal [hier](#) in der Anleitung.